

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 44. Dienstag den 21. Februar 1860.

Die zur Herstellung des Hofes und Gartens bei dem neuerbauten Pfarr-
hause dahier aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	367 fl. 52 fr.
2) Maurerarbeit	347 " 57 "
3) Steinhauerarbeit	232 " 10 "
4) Zimmerarbeit	69 " 5 "
5) Schlosserarbeit	196 " 2 "
6) Lüncherarbeit	18 " — "
7) Stickerarbeit	68 " 6 "
8) Pflastererarbeit	115 " 19 "

werden **Mittwoch den 22. d. M. Morgens 11 Uhr**
auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigst-
nehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden mit dem Anfügen zu dieser Versteigerung eingeladen,
daß der Etat am Morgen vor derselben zur Einsicht offen liegt.

Wiesbaden, den 16. Februar 1860. Herzgl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, werden in dem Artillerie-
Casernenhofe zu Wiesbaden circa 4 Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung
an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1860.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Herrn Kirchenraths Schellenberg dahier
lassen **Mittwoch den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr**, in ihrem Hause Friedrichs-
straße No. 31 verschiedene Mobiliargegenstände, worunter Tische, Stühle,
Bücher- und andere Schränke, Canapes, Sessel, Commode, Spiegel, Bett-
stellen, Bettzeug, 1 Bügeltisch, sodann Küchen- und Gartengeräthe, 1 Kaffe-
herd, 1 Kellergerüst, 6 Jalousieläden u. und eine Anzahl Bücher versteigern.

Wiesbaden, den 14. Februar 1860

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

1278

Holzversteigerung.

Donnerstag den 23. Februar l. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag,
Vormittags um 9 Uhr werden im Bierstadter Gemeindevorstandesdistrikt Hassel:

34 Kfst. buchen Scheitholz,

74 " " Brügelholz,

28 1/2 " " Stockholz und

3500 büchene Wellen

versteigert.

Bierstadt, den 18. Februar 1860.

31

Der Bürgermeister.
Heymach.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. März Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanialwald Littau a, Gemarkung Idstein, zur Versteigerung:

- 27 eichene Baustämme von 503 Cbfs.,
- 126 Fichten- und Lerchenbauholzstämmen von 5937 Cbfs.,
- 3 1/2 Klafter buchen Holz,
- 1/2 " eichen "
- 2 1/2 " gemischtes Holz und
- 1075 Stück gemischte Wellen.

Unter dem eichen Stammholz befinden sich Stämme bis zu 54 Cbfs. und unter dem Nadelholz solche bis zu 117 Cbfs. von vorzüglicher Qualität.

Die Abfahrt ist gut.

Idstein, den 17. Februar 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
164 P. 5 w.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 21. Februar 1860 Nachmittags 3 Uhr:

- a) 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Commode,
- c) 1 Canape,
- 1 Schreibcommode,
- 1 " mit Aufsatz,
- 1 Kleiderschrank,
- 1 Küchenschrank,
- d) 1 Bett,
- 2 Canape,
- 6 gepolsterte Stühle,
- e) 1 Kleiderschrank,
- 1 Küchenschrank,
- 1 Uhr,

versteigert.

Wiesbaden, den 18. Februar 1860. Landrath,
1425 Gerichtsvollzieher.

Hente Vormittag 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung der Anton Dittschens Concoursmasse wieder fortgesetzt und kommen circa 1800 verschiedene Weinflaschen, eine kupferne Eismaschine, eine Partie alter Fenster, Thüren u. zur Versteigerung. 1426

Für das Versorgungshaus für alte Leute von Ungenannten bei der Geburtstags-Feier 10 fl.; durch Hrn. Instrumentenfabr. G. W. Wolf von Ungenannten 5 Malter Steinkohlen, ein Kasten, mehrere Flaschen u. erhalten zu haben, bescheinigt dankbarer Weise
429 Der Hausvater.

„Adam Michel!

Wie sinn d'r dann die Frankfurter Werschcher unnd die an unnd dreißig Bredercher bekomme?

Se waren eigentlich für Zwei gemünzt gewese.

1428

Peter."

V. Z.

post - restante.

C.

1427

Die erste Auflage binnen 4 Wochen vergriffen.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist vorräthig.

Des großen Kaufmanns Samuel Budgett Lebensgeschichte.

Ein Vorbild im Denken und Thun für Jedermann, besonders für Kaufleute.
Taschenformat. Preis 36 fr.

Nach der 20. Aufl. des Englischen: W. Arthur, „the successful merchant“,
von C. Schlenker. 2te Aufl. Mit Portrait und Facsimile.

Dieses Buch, einzig in seiner Art und in vielen Tausenden von Exempl.
in England verbreitet, schildert die Denk- und Handlungsweise Samuel
Budgetts, der in einem kleinen Dorfladen begann und bei seinem Tode
im Jahre 1851 das großartige Engros-Geschäft hinterließ, in welchem täglich
Hunderte von Menschen und mehr als fünfzig Pferde beschäftigt waren.

1429 Ditto Sendel in Halle, Verlags-Handlung.

Den 29. Februar.

Ziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn- Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal fl. 50,000, 54mal
fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000,
40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal
fl. 1000, 1770mal fl. 250. —

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Los erzielen
muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuss. Cour. — Pläne werden
Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso
Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Be-
dingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man
sich bei Aufträgen direct zu richten an

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zeil 33.

1029

Berliner Pfannentuchen
empfiehlt
1430
Louis Frensch, Conditior,
Eck der Kirchgasse u. des Michelsbergs.

Geschäftsempfehlung.

Wir beehren uns unser Lager in Bauholz, Borden und Badofenplatten
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bleibrich, im Februar 1860.
1031 **Schleif & Machenheimer.**

Bivat Landsmann!

Wir gratuliren Dir zu Deinem 27. Geburtstag. A. W. W. W.

Turnverein.

467

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu einer **General-Versammlung** auf **Samstag den 23. d. M. Abends 8 Uhr** in den Saal des Herrn **Heinrich Engel** eingeladen.

Tagesordnung: Beschaffung eines Sommerturnplatzes.
Einrichtung des Fechtunterrichts.

Der Vorstand.

Horticulturaria.

Ein Jeder, der sich Gärtner nennt,
Mistbeete machen kann und Pflanzen kennt,
Wer Naturfreund, Dekonom und Blumist,
Doch etwas mehr als Dickwurzplanzer ist!
Wir laden alle, alle ein
Um 8 Uhr heut Abend in Gärtnerverein,
In unserm bekannten Local
Beim Erbprinziphilipp im Billardsaal,
Es wird dort gepfropft, gegessen, getrunken und copulirt
Und besprochen wie man Ducatensamen cultivirt,
Denn unser Verein und Vorstand hat geschiedte Köpfe wie bekannt,
Sonst wäre er nicht Horticulturaria genannt.
Alldiweil die Gärtner das Schöne und Sinnige immer mögen,
Soll auch ein Jeder von seinem Wize eine Probe ablegen;
Unser **ordentlich Mitglied** nimmt Abschied, habi Acht,
Wenn Ihr nicht weinen könnt, nehmt Zwiebelsaft;
Drum jeder erscheine humoristisch und ritterlich,
Aber vergess't auf immer den Kümmerlich.

1432

Heute Fastnacht-Dienstag

Costümirte

Tanzunterhaltung

in dem Saale des
Erbprinzen von Nassau.

Entrée für Herrn 30 fr., Damen frei.

Anfang 6 Uhr,

wozu ergebenst einladet

1433

Ph. Störkel.



Im Bürgersaale

heute Fastnacht-Dienstag Nachmittag Gesang-Production und
komische Vorträge, auch mitunter ein Tänzchen dabei, ausgeführt von der
Familie Müller, wozu freundlichst einladet

F. Rieser. 1416

Biebrich (Mainzerstrasse).

Während den Fastnachtstagen vorzügliche **Berliner Pfannenkuchen**
und **Kreppeln** zu 3, 2, 1 fr. per Stück stets frisch vorräthig.

1434

Jacob Ott, Conditior.

Schöne **Messina-Citronen** und **Orangen** billigt bei

1435

F. L. Schmitt, Lammstrasse No. 17.

Ed. Hetterich, Metzgergasse 27,

empfiehlt folgende conservirte und comprimirte Vegetabilien u. Fleischwaaren:

Wildschweinskopf	} mit Trüffel.	Fasan-Pasteten.	Bruchspargel.
Blasenschinken		Feldhuhn-Pasteten.	Borsdorfer Aepfel
Geräuch. Zungen		Wildenten-Pasteten.	Birnen
Farcirter Schweinskopf.		Hasen-Pasteten.	Ital. Zwetschen
Terrine de Fois gras.		Kapaun-Pasteten.	Pflückerbsen (naturel).

Saure Gurken. Holl. Zwiebeln. Salzbohnen. Mainzer Sauerkraut &c. 1392

Café Schiller.

Heute **Koulasch.** 1436

Heute Fastnacht **Fastenbretzeln** bei Bäcker Jung, Marktstraße 5. 1437

Zur **Fastenzeit** empfehle ich meine italienischen **Macaroni**, **Giergemüsenudeln** und alle Arten getrocknetes **Obst**, sodann diesjährige **Erbsen**, **Linzen** und **Bohnen**, wie auch eine frische Sendung reinschmeckende **Schmelzbuter**, die ich zu 30 fr. per Pfund erlasse, in Kübeln von circa 25 Pfund billiger.

1438 **Johann Wolff** auf'm Markt.

Berliner Pfannenkuchen

empfiehlt **H. Wenz.** 377

Frische Cablijau u. Schellfische,

Bückinge zum Braten bei **J. G. Kugler**, Häfnergasse No. 21. 1439

Schmelzbutter

in ganz vorzüglicher Qualität à 32 fr. per Pfund empfiehlt

1440 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Ein gebrauchtes noch gut erhaltenes **Kinderbettstüchlein** ist zu verkaufen **Oberwegergasse** No. 35. 1441

Es sind 2 neue nussbaum-polirte 3 1/2 schubladige **Commode** zu verkaufen. Näheres **Hochstätte** No. 13. 1442

Weisbergweg No. 14 sind trockene buchene **Diel** zu verkaufen. 1443

Kirchhofgasse No. 4 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 1444

Ein **Haararmband** mit einem goldnen Schloß und den Buchstaben **E. v. H. u. O. P.** ist von der **Friedrichstraße** bis zur **Kirchgasse** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **Friedrichstraße** 25 **Barterre**. 1445

Am Sonntag Abend wurde auf der **Erbenheimer Chaussee** ein neues **Wend** in ein weißes Taschentuch gebunden verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe **Marktstraße** No. 42 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 1446

Am Sonntag Abend zwischen 7—8 Uhr wurde in der **Wilhelmsstraße** ein **Halstuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben **Schillerplatz** No. 1. 1447

Vom **Uhrthurm** bis in die **Friedrichstraße** ist ein verzierter messingener **Knopf** mit einem Schraubengewind verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung **Nichelsberg** No. 10 abzugeben. 1448



eine schwarze langhärige **Jagdhündin** von mittlerer Größe, vor deren Ankauf gewarnt wird. Der Rückbringer erhält eine Belohnung von dem Eigenthümer, **Sonne d, Weisbergweg.**

Am Freitag Abend ist ein schwarzer **Schleier** verloren worden. Man bittet den Finder, selbigen gegen Belohnung **Badhaus „zum Engel“** abzugeben. 1450

Am Samstag Mittag ist von der **Webergasse** durch die **Langgasse** bis zur oberen **Friedrichstraße** ein schwarzer **Federbusch** von einem **Damenhüte** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **Friedrichstraße No. 27.** 1451

Auf dem letzten **Casino**ball wurde ein goldner **Westenknoopf** verloren. Wer denselben auf dem **Taunusbahn**bureau abgibt, erhält eine **gute Belohnung.** 1452

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht, sucht bis zum **März** oder später eine Stelle. Näheres **Nerostraße 2.** 1453

Ein Mädchen, welches **kochen** kann, wird gegen hohen Lohn gesucht **Marktstraße No. 35.** 1454

Zwei brave **Dienstmädchen** werden gesucht. Näheres **Expedition.** 1455

Ein braves Mädchen sucht **Monatdienste.** Näheres **Röderstraße 21.** 1456

Ein Mädchen zum **Nähen** wird gesucht. Wo, sagt die **Exped.** 1457

Ein Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht, auch **Liebe zu Kindern** hat, sucht bis zum **27. Februar** eine Stelle. Das Nähere zu erfragen **Marktstraße No. 28.** 1458

Ein reinliches Mädchen, welches **Hausarbeit** gründlich versteht, sucht eine Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen** auf den **1. April.** Näheres **Langgasse No. 21 am Krauz.** 1459

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann, sucht eine Stelle. Adressen besorgt die **Exped. d. Bl.** 1460

Ein Mädchen, welches **kochen** kann, sowie alle **Hausarbeit** gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann nach **Belieben** eintreten. Zu erfragen **Hochstätte No. 9.** 1461

Es wird ein reinliches Mädchen, das mit **Fremden umzugehen** weiß, auf den **1. April** zu miethen gesucht. Zu erfragen in der **Exped. d. Bl.** 1462

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und in aller **Hausarbeit** erfahren ist und noch nicht hier **gedient** hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der **Exped. d. Bl.** 1463

Ein junger **Mensch**, im **Reiten, Fahren** und in allen **Arbeiten** gewandt, sucht einen **Dienst** als **Bedienter** und kann gleich oder später eintreten. Zu erfragen in der **Exped. d. Bl.** 1464

Ein junger **Mensch** sucht eine Stelle als **Ausläufer** oder **Hausknecht** und kann gleich eintreten. Näheres bei **Herrn Käsebier, Metzgergasse.** 1465

Für einen, nach Umständen für zwei **Gymnasten** wird, **womöglich**, in der Nähe des **Gymnasiums**, ein **Quartier** mit **Verköstigung** bei einer **ordentlichen Familie** auf nächste **Ostern** gesucht. Von wem, sagt die **Expedition** dieses **Blattes.** 1408

Ein **Gymnasiast** kann **Kost und Logis** erhalten. Näheres **Exped.** 304

Logis - Vermietungen.

Dogheimer Weg in der früher **Knauer'schen Eisengießerei** ist eine **offene** **freundliche** **Wohnung** von **3 Zimmern**, **Mansarde**, **Küche** und **Keller** an eine **stille Familie** zu **vermietten.** 1372

- Biebricher Chaussee No. 3** ist ein Salon mit 5-6 Zimmern u. s. w. möblirt für die Wintermonate ganz oder getheilt zu vermietthen. 9836
- Dobzheimer Weg No. 1 C**, Südseite, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer ic. enthaltend, auf 1. April zu vermietthen. 307
- Geisbergweg No. 12** ist die Bel-Etage 6 Zimmer nebst allem Zubehör mit der Annehmlichkeit eines Gartens auf 1. April zu vermietthen. 1374
- Große Burgstraße No. 13** im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermietthen. 1088
- Kirchgasse No. 7** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermietthen. 1236
- Kirchgasse No. 9** ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, zu vermietthen; Desgleichen eine Paterrewohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern mit den nämlichen Bequemlichkeiten; die erstere kann sogleich, die letzere den 1. Juli bezogen werden. Auskunft im Hinterbau. 1375
- Langgasse No. 1** im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 600
- Langgasse No. 38** sind 3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 415
- Langgasse No. 46** ist eine vollständige Wohnung auf den ersten April zu vermietthen. Zu erfragen gleicher Erde bei G. Behrens. 1376
- Mezgergasse No. 3** ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. Näheres im zweiten Stock daselbst. 1304
- Mezgergasse No. 9** ist der 3. Stock zu vermietthen und auf den 1. April zu beziehen. 1466
- Mezgergasse No. 32** ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermietthen. 697
- Nerostraße No. 15** ist ein geräumiges Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Bleichplatzes, sowie des in dem Hof befindlichen Brunnens, auf den 1. April oder auch gleich zu beziehen. 1377
- Nerostraße No. 32** ist auf den 1. April eine Wohnung im 2ten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Pumpe, zu vermietthen. 34
- Neugasse No. 10** ist eine Wohnung im 3. Stock auf den 1. April zu vermietthen. 1467
- Rheinstraße No. 4** ist eine Wohnung im 3ten Stock auf den 1. April zu vermietthen, bestehend in 7 Zimmern u. s. w. 903
- Rheinstraße No. 8** im dritten Stock sind 3 möblirte Zimmer und eine möblirte Mansardwohnung zu vermietthen. 10691
- Saalgasse No. 6** sind mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen. 10186
- Schwalbacher Chaussee No. 9** ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, auf den 1. April zu vermietthen. 1468
- Schwalbacher Chaussee No. 14** ist eine sehr freundliche Mansardwohnung an eine stille Familie zu vermietthen. 905
- Schwalbacher Chaussee No. 14** sind zwei möblirte freundliche Zimmer mit Frühstück, Mittag- und Abendtisch zu vermietthen. 906
- Steingasse No. 18** ist ein Logis zu vermietthen. 1469
- Untere Friedrichstraße No. 3** ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, nebst Küche und sonstigem Zugehör, mit oder ohne Möbel vom 1. April an zu vermietthen. 192
- Am Heidenberg No. 9** ist die Bel-Etage nebst allem Zugehör, großem Keller auf 1. April anderweit zu vermietthen. Rufus Walther. 162

Wilhelmstraße No. 8 ist die **Bel-Etage** auf den **1. April 1860** ganz oder getheilt ohne Möbel zu vermieten. **Altermiethe** ist nicht gestattet. 10189

Ein kleines Logis in einem Hinterbau an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 703

Eine ganz neue elegant möblirte Wohnung von 5 bis 6 Piecen, worunter 1 Salon und nöthigem Zubehör, ist gleich oder später zu vermieten. Näheres Franzplatz No. 6. 1470

Die seither von Herrn Procurator Borgmann bewohnte Bel-Etage, Sonnenberger Chaussee No. 8, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden nebst Küche und Keller, ist auf den 1. April a. c. anderweit zu vermieten. Näheres bei Kunstgärtnern J. Fischer daselbst. 358

In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind auf den 1. April d. J. zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. 190

Dr. J. W. Schirm 200
In einem Landhaus sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 606

In dem Landhaus No. 3 in der Dambach ist eine geräumige Familienwohnung in der Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Müller im deutschen Haus. 791

In meinem neuerbauten Hause, Römerberg No. 3, ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 912

Peter Schmidt
In einem Landhaus ist die Bel-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden u. c. mit einem Garten sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 1378

In meinem Hause Ecke der Lang- und Webergasse ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich oder auf April bezogen werden.

Sodann ist der zweite Stock mit oder ohne Möbel entweder getheilt oder ganz zu vermieten. A. Schmidt. 1305

Mein Landhaus auf dem Volphsberg ist ganz oder getheilt zu vermieten und bis zum 1. Aptl a. c. zu beziehen. Auf Verlangen kann eine Etage mit Möbel auch sogleich abgegeben werden. W. Rucker. 203

1300 fl. werden auf Güter gesucht. Näheres in der Exped. 1471

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr verlor ich nach fünfwöchentlichen Leiden, durch den unerbittlichen Tod, meine inniggeliebte theure Gattin, **Catharina**, geb. **Schick**, Mutter von 7 unmündigen Kindern, in dem Alter von 32 Jahren, welches ich allen Freunden und Bekannten, statt besonderer Mittheilung hiermit anzeige, und um stille Theilnahme bitte.

Fritz Klein, Restaurateur.

Mainz, den 18. Februar 1860.

1472

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr: (Neu einstudirt.) **Siebzehn Mädchen in Uniform**. Vaudeville in 1 Akt, von E. Angely. Hierauf: **Die Müller**, oder: **Eine Nacht voll Abenteuer**. Komisches Ballet in 1 Akt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.